

2. N. 844



Althofer bei  
Freibach. Kürnten  
16/4 1902

Lieber Posner!

Wie geht es Ihnen? — mit  
noch ziemlich miserabel —  
ich habe eine acute Bronchitis  
erkrankung, auch fast im  
Lute u. das sind fast wie  
das war. Das junge Winter  
wird so sehr unangenehm  
ich werde sehr unwohl, das liegt  
ich für den Winter nicht tief  
Lieber Posner, ich hoffe, dass  
das ich mich immer wieder  
ich mich selbst selbst



given so proud if you was  
 want 12 Falke bis Abend  
 bei den Arbeitern, haben  
 sie die kalte Tücher u. ~~u.~~  
 "schick!" In der Feine  
 "binden sie an, ein  
 Stoff mit schwarzen Wapen  
 u. Serpentin im Zentrum  
 in der Leinwand und  
 gedraht in der, die von  
~~u.~~ Luft und ein  
 Leinwand u. Krocken  
~~u.~~ - so liegen sie seit  
 ein Wapen - das wir  
 fand ein if ~~u.~~ und  
 der "Massa carara"



wie Gott Pan Nestroy sprach  
bin nach freestbeur isfuf auf  
u. daber soll ich für den  
26 von den fünfzigem Dilettan  
ten den Parnes u. Kirchfeld  
vinszidieren - alle Anzi  
ferungen daz das Stück  
über ihre Kräfte geht mit  
yon nicht, ein feben sich  
ja in den Haag gefutet hat  
das "Wurksepp" daranz  
spickt, wenn es in dem  
die Insollung nicht hat  
wird ich freestbeur so wird  
wizand wadere. - Das  
Geistinger geht ab zinn

<sup>Wien</sup>  
Ihre Lieben hat mich sehr  
liebevollst - ich habe die Ge-  
sellschaft, und ich bin Gott sei Dank  
nicht, das ich mich um meine  
Lagen und um das Beste für  
in Folge davon ich mich nicht  
ganz meine Toiletten bebal-  
d. Auf meine Gedanken liegt  
ich mich einen Tausendstel von  
Wien kommen, damit ich in  
Garden zusammenfassen kann. Dr.  
Hofmann v. Theater u. d. Wien  
war jetzt bei ihr. Da ist es  
bin ich bei ihr. Nun adieu  
lieber Pater von jungen  
jungen Mädchen ist u. meine  
das beste Nachspiel von  
Das Gutes. Anna Gabecke  
ihre Gabecke